



A VI 7 - m 01/06

Arbeitsmarkt im Land Brandenburg Januar 2006

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im März 2006

Preis Printversion: 6,05 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten	3
Definitionen	4
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2005 (Grafik)	6
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006	7
3. Arbeitslose im Januar 2006 nach Arbeitsagenturen, Verwaltungsbezirken und Rechtskreis	8
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	9
5. Agenturbezirk Cottbus	10
6. Agenturbezirk Eberswalde	11
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	12
8. Agenturbezirk Neuruppin	13
9. Agenturbezirk Potsdam	14
10. Kurzarbeiter im Dezember 2005	15
11. Kurzarbeiter im Dezember 2001 bis 2005	16
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Januar 2006 nach Arbeitsagenturen	17
13. Arbeitslose insgesamt im Januar 2006 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	18
14. Ergänzende Auswertungen vom Januar 2006 aus dem IT-Vermittlungssystem der BA nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Personengruppen	20
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 nach Bundesländern	21

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

· Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

November 2005

Die Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger zur Arbeitslosigkeit haben sich in den letzten Monaten hinsichtlich Umfang und Qualität deutlich verbessert. Trotzdem waren von einigen Kommunen die gelieferten Daten nicht verwendbar. In diesen Fällen wurden lt. Information der BA die plausiblen Vormonatswerte verwendet oder Schätzungen durchgeführt.

In den Bestandsdaten der von den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitslosen kann es in den nächsten Monaten noch zu deutlichen Schwankungen in einzelnen Kreisen kommen. Die Gründe dafür können u. a. die erst allmählich vollständiger werdenden Erfassungen, die ggf. auftretenden Bereinigungen durch beginnende laufende Bestandspflege oder andere Sachverhalte im Zusammenhang mit den neu aufgebauten Vermittlungssystemen sein. Das heißt, in einzelnen Kommunen weisen die dort gemeldeten Bestände eventuell Unter- oder Überfassungen auf, die sich aber schrittweise reduzieren werden. Die Bestandsdaten nähern sich dann sukzessiv an den tatsächlichen Arbeitslosenbestand an. Aufgrund dieser Überlagerung der Daten durch verfahrensbedingte Effekte können die monatlichen Veränderungen in den Beständen nicht zwangsläufig als Zu- oder Abnahme der Arbeitslosigkeit im jeweiligen Kreis interpretiert werden. Veränderungsraten sind erst dann sinnvoll zu interpretieren, wenn sich das Erfassungs- und das Meldeverhalten stabilisiert haben.

September 2005

Bis einschließlich Berichtsmonat August 2005 wurden die Daten zur Arbeitslosigkeit ausschließlich aus den IT-Fachverfahren der BA gewonnen. Die Daten der optierenden Kommunen waren in vielen Fällen noch nicht stabil und zuverlässig, so dass bis dahin Korrekturwerte ermittelt und berücksichtigt wurden. Insbesondere konnten die Arbeitslosen, die vorher Sozialhilfe bezogen hatten und nun als arbeitslos von einer Optionskommune betreut wurden, nicht erfasst werden.

Ab Berichtsmonat September speisen sich die Daten aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit, aus Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – aus ergänzenden Schätzungen der BA. Somit bildete die Statistik der BA die Arbeitslosigkeit in Deutschland wieder vollständig ab; die bisherige Untererfassung der Arbeitslosigkeit in den Optionskommunen war beseitigt. Da nun zum großen Teil plausible Daten aus den Optionskommunen nach dem Rechtskreis SGB II vorlagen, wurden für zurück liegende Monate und für alle Ebenen von der BA neue Gesamtarbeitslosenzahlen veröffentlicht. Diese Daten konnten nach differenzierten Merkmalskombinationen nur eingeschränkt ausgewiesen werden. Deshalb werden seitdem parallel dazu Auswertungen zum Bestand und zur Bewegung der Arbeitslosigkeit veröffentlicht, die ausschließlich aus dem IT-Verfahren der BA gewonnen wurden.

Januar 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende weiter zu führen. Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Arbeitsgemeinschaften, getrennte Trägerschaft, optierende Kommunen) ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, bisher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt. Der Vorjahresvergleich ist wegen unterschiedlichen Stichtagen etwas verzerrt.

Juni 2004

Beginnend ab Berichtsmonat Juni 2004 wurde nun auch die Aufbereitung von Daten über die Inanspruchnahme arbeitsmarktpolitischer Instrumente umgestellt, in einem ersten Schritt die Statistiken zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen und zur Deutsch-Sprachförderung. Im Laufe des Jahres folgten weitere arbeitsmarktpolitische Instrumente. Die mit dem Neuverfahren ermittelten Teilnehmerbestände von Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen fielen deutlich höher aus als mit dem Altverfahren. Insgesamt betrachtet waren die Abweichungen zu den bisherigen Ergebnissen bei den Beständen und Eintritten eher gering, nur bei den Austritten deutlich. Die Abweichungen wurden hauptsächlich mit der Berücksichtigung von Nacherfassungen und Datenkorrekturen bis drei Monate nach dem Berichtsmonat begründet. Die Ergebnisse des Berichtsmonats wurden nun nach dem Verhältnis von vorläufigen zu endgültigen Werten in zurückliegenden Monaten hochgerechnet. Die Ergebnisse sind seitdem für drei Monate als vorläufig anzusehen. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung, zu Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen sowie zur Deutsch-Sprachförderung wurden bis zum Berichtsjahr 2001 rückwirkend neu ausgewertet.

Januar 2004

Die Bundesagentur für Arbeit hat ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten zu Arbeitslosen, Leistungsempfängern, gemeldeten Stellen und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen ab Januar 2004 Zug um Zug mit einer neuen Informationstechnologie aufbereitet. Aufgrund verbesserter Abfragemöglichkeiten und konzeptioneller Änderungen war es zum Teil zu deutlichen Datenrevisionen gekommen. Deshalb ergaben sich Abweichungen zu früher veröffentlichten Daten.

Mit dem dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (in Kraft seit 1. Januar 2004) wurde im § 16 SGB III klar gestellt, dass Teilnehmer in Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik prinzipiell nicht als arbeitslos gelten. Dies entsprach grundsätzlich der schon vorher angewandten Praxis; eine Änderung ergab sich allein für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 auch während des Maßnahmebesuchs als Arbeitslose gezählt wurden. Bei Vergleichen der Arbeitslosenzahl mit Daten von 2003 und früher ist das zu beachten.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Berufsgruppen: Für die Gliederung nach Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe, Stand September 1988“ (ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970) maßgebend.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

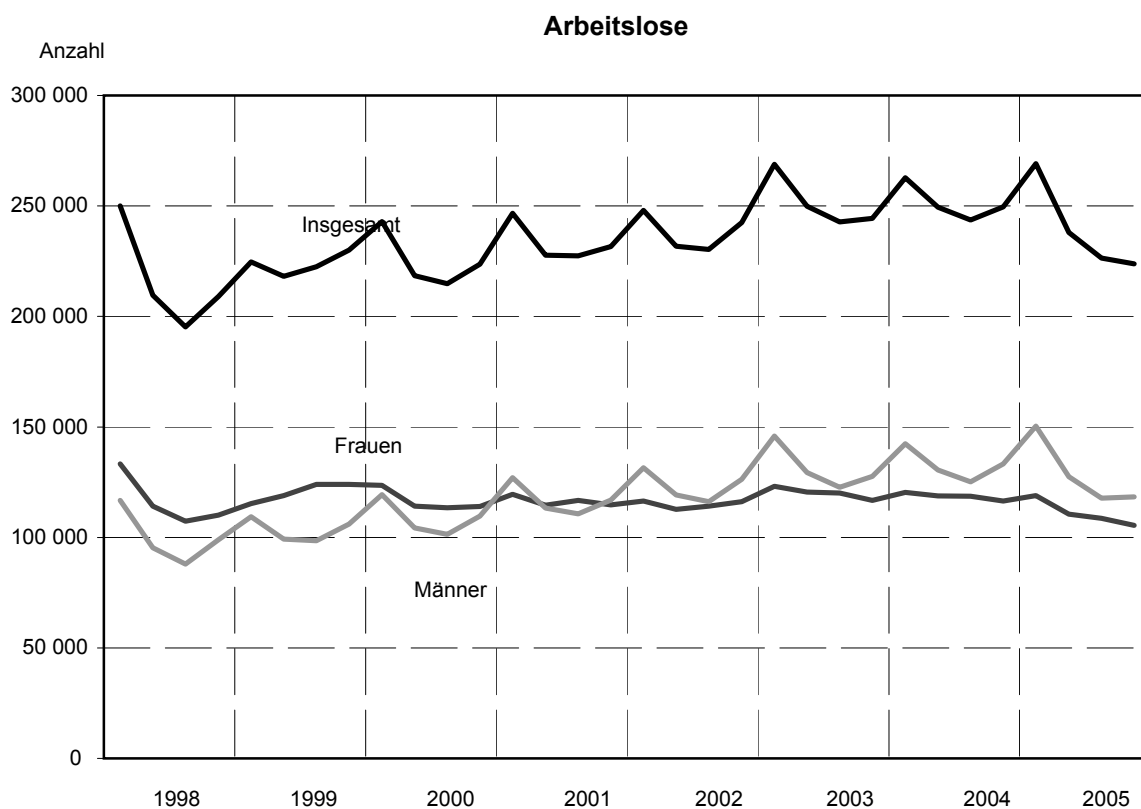
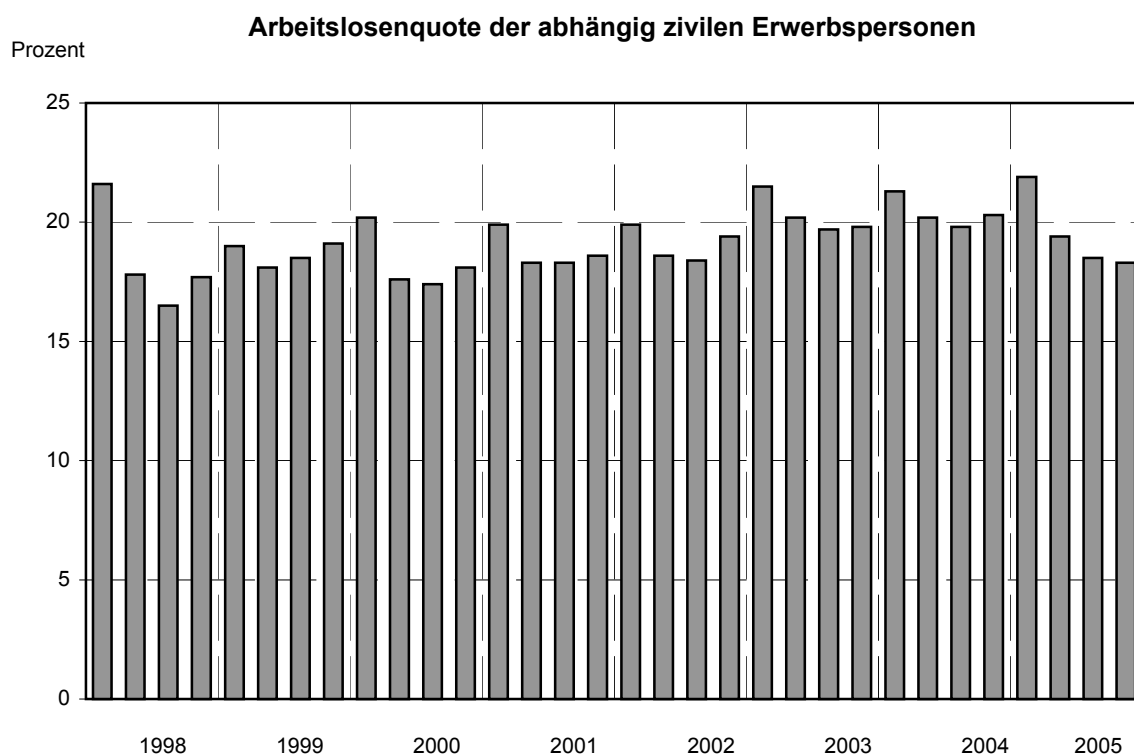
Langzeitarbeitslose: Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind.

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchseinen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

Teilzeitarbeit: Als Teilzeitarbeit gilt eine Beschäftigung, die einen Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen tariflich festgesetzten Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2005



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006

Merkmal	2006/2005			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Januar	Dezember	November	absolut	Prozent
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	251 562	223 736	217 306	- 26 615	- 9,6
davon Männer	139 530	118 439	112 495	- 12 036	- 7,9
Frauen	112 032	105 297	104 811	- 14 579	- 11,5
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	4 229	3 880	4 315	- 2 143	- 33,6
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	29 451	25 027	25 860	- 8 254	- 21,9
55 Jahre und älter ¹⁾	29 601	25 797	25 307	+ 2 116	+ 7,7
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	5 406	5 214	5 184	- 778	- 12,6
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	251 562	223 736	217 306	- 26 615	- 9,6
Cottbus	63 428	57 143	55 506	- 4 754	- 7,0
Eberswalde	33 941	30 543	29 984	- 4 018	- 10,6
Frankfurt (Oder)	44 331	39 086	37 529	- 4 780	- 9,7
Neuruppin	56 463	48 641	46 776	- 4 127	- 6,8
Potsdam	53 399	48 323	47 511	- 8 936	- 14,3
Arbeitslose Frauen ¹⁾	112 032	105 297	104 811	- 14 579	- 11,5
Cottbus	29 636	28 224	28 239	- 2 752	- 8,5
Eberswalde	15 307	14 267	14 231	- 1 771	- 10,4
Frankfurt (Oder)	18 845	17 801	17 533	- 2 513	- 11,8
Neuruppin	25 323	23 270	23 069	- 2 678	- 9,6
Potsdam	22 921	21 735	21 739	- 4 865	- 17,5
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,8	16,7	16,2	- 2,0	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,5	18,3	17,7	- 2,1	X
Männer	22,4	19,0	18,1	- 1,8	X
Frauen	18,6	17,5	17,4	- 2,3	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	7,0	7,8	- 3,5	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,7	15,1	15,6	- 4,4	X
Ausländer	39,5	38,1	37,9	- 10,6	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

3. Arbeitslose im Januar 2006 nach Arbeitsagenturen, Verwaltungsbezirken und Rechtskreis

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber				Arbeitslose nach	
		Vormonat		Vorjahresmonat		SGB III	SGB II
		absolut	Prozent	absolut	Prozent		
Arbeitsagenturen							
Cottbus	63 428	+ 6 285	+ 11,0	- 4 754	- 7,0	26 798	36 630
Eberswalde	33 941	+ 3 398	+ 11,1	- 4 018	- 10,6	13 342	20 599
Frankfurt (Oder)	44 331	+ 5 245	+ 13,4	- 4 780	- 9,7	17 745	26 586
Neuruppin	56 463	+ 7 822	+ 16,1	- 4 127	- 6,8	21 882	34 581
Potsdam	53 399	+ 5 076	+ 10,5	- 8 936	- 14,3	22 483	30 916
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 957	+ 648	+ 8,9	- 2 808	- 26,1	2 553	5 404
Cottbus	11 052	+ 1 217	+ 12,4	- 1 087	- 9,0	3 785	7 267
Frankfurt (Oder)	6 605	+ 820	+ 14,2	- 932	- 12,4	2 056	4 549
Potsdam	10 466	+ 615	+ 6,2	- 1 137	- 9,8	4 061	6 405
Landkreise							
Barnim	16 426	+ 2 258	+ 15,9	- 1 196	- 6,8	6 719	9 707
Dahme-Spreewald	12 203	+ 1 661	+ 15,8	- 2 178	- 15,1	5 927	6 276
Elbe-Elster	15 624	+ 1 802	+ 13,0	- 54	- 0,3	6 670	8 954
Havelland	14 548	+ 1 476	+ 11,3	- 1 540	- 9,6	5 616	8 932
Märkisch-Oderland	19 475	+ 2 937	+ 17,8	- 1 868	- 8,8	8 154	11 321
Oberhavel	20 149	+ 4 509	+ 28,8	+ 340	+ 1,7	7 748	12 401
Oberspreewald-Lausitz	17 371	+ 1 265	+ 7,9	- 334	- 1,9	7 071	10 300
Oder-Spree	18 251	+ 1 488	+ 8,9	- 1 980	- 9,8	7 535	10 716
Ostprignitz-Ruppin	12 127	+ 1 072	+ 9,7	- 1 613	- 11,7	4 669	7 458
Potsdam-Mittelmark	14 395	+ 1 419	+ 10,9	- 868	- 5,7	6 827	7 568
Prignitz	9 639	+ 765	+ 8,6	- 1 314	- 12,0	3 849	5 790
Spree-Neiße	14 215	+ 1 212	+ 9,3	- 2 626	- 15,6	6 522	7 693
Teltow-Fläming	13 544	+ 1 522	+ 12,7	- 2 598	- 16,1	5 865	7 679
Uckermark	17 515	+ 1 140	+ 7,0	- 2 822	- 13,9	6 623	10 892
Land Brandenburg	251 562	+ 27 826	+ 12,4	- 26 615	- 9,6	102 250	149 312

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	251 562	278 177	223 736	+ 12,4	- 9,6
davon Männer	139 530	151 566	118 439	+ 17,8	- 7,9
Frauen	112 032	126 611	105 297	+ 6,4	- 11,5
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	4 229	6 372	3 880	+ 9,0	- 33,6
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	29 451	37 705	25 027	+ 17,7	- 21,9
55 Jahre und älter ¹⁾	29 601	27 485	25 797	+ 14,7	+ 7,7
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	5 406	6 184	5 214	+ 3,7	- 12,6
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,8	20,8	16,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,5	22,6	18,3	X	X
Männer	22,4	24,2	19,0	X	X
Frauen	18,6	20,9	17,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	11,1	7,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,7	22,1	15,1	X	X
Ausländer	39,5	50,1	38,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	63 428	68 182	57 143	+ 11,0	- 7,0
davon Männer	33 792	35 794	28 919	+ 16,9	- 5,6
Frauen	29 636	32 388	28 224	+ 5,0	- 8,5
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	995	1 146	1 042	- 4,5	- 13,2
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	7 194	8 237	6 583	+ 9,3	- 12,7
55 Jahre und älter ¹⁾	8 131	7 538	7 404	+ 9,8	+ 7,9
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	1 127	1 411	1 046	+ 7,7	- 20,1
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	21,8	23,2	19,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	23,7	25,1	21,4	X	X
Männer	24,6	25,7	21,1	X	X
Frauen	22,8	24,5	21,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,7	8,9	8,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,3	21,5	17,6	X	X
Ausländer	37,4	51,8	34,8	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	33 941	37 959	30 543	+ 11,1	- 10,6
davon Männer	18 634	20 881	16 276	+ 14,5	- 10,8
Frauen	15 307	17 078	14 267	+ 7,3	- 10,4
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	560	658	479	+ 16,9	- 14,9
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	3 805	4 902	3 057	+ 24,5	- 22,4
55 Jahre und älter ¹⁾	4 086	3 657	3 291	+ 24,2	+ 11,7
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	580	607	579	+ 0,2	- 4,4
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	20,8	23,4	18,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	22,8	25,5	20,5	X	X
Männer	24,6	27,5	21,5	X	X
Frauen	20,9	23,4	19,5	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,3	9,5	7,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,5	24,4	15,7	X	X
Ausländer	46,2	55,6	46,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 331	49 111	39 086	+ 13,4	- 9,7
davon Männer	25 486	27 753	21 285	+ 19,7	- 8,2
Frauen	18 845	21 358	17 801	+ 5,9	- 11,8
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	553	912	486	+ 13,8	- 39,4
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	4 625	6 544	3 636	+ 27,2	- 29,3
55 Jahre und älter ¹⁾	4 931	4 682	4 410	+ 11,8	+ 5,3
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	939	1 069	909	+ 3,3	- 12,2
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,7	20,8	16,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,5	22,5	18,0	X	X
Männer	23,2	25,1	19,4	X	X
Frauen	17,6	19,9	16,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,6	8,7	4,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,6	21,2	12,3	X	X
Ausländer	41,4	50,8	40,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	56 463	60 590	48 641	+ 16,1	- 6,8
davon Männer	31 140	32 589	25 371	+ 22,7	- 4,4
Frauen	25 323	28 001	23 270	+ 8,8	- 9,6
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	1 143	1 219	902	+ 26,7	- 6,2
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	7 093	8 403	5 621	+ 26,2	- 15,6
55 Jahre und älter ¹⁾	6 520	5 443	5 477	+ 19,0	+ 19,8
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	910	999	850	+ 7,1	- 8,9
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,7	21,2	17,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,6	23,1	18,6	X	X
Männer	23,4	24,3	19,1	X	X
Frauen	19,8	21,8	18,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	9,6	9,8	7,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,1	23,3	16,0	X	X
Ausländer	41,3	50,1	38,5	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Januar		Dezember 2005	Veränderung zum	
	2006	2005		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	53 399	62 335	48 323	+ 10,5	- 14,3
davon Männer	30 478	34 549	26 588	+ 14,6	- 11,8
Frauen	22 921	27 786	21 735	+ 5,5	- 17,5
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.
Arbeiter ²⁾
Angestellte ²⁾
Jugendliche unter 20 Jahren ¹⁾	978	2 437	971	+ 0,7	- 59,9
Jüngere unter 25 Jahren ¹⁾	6 734	9 619	6 130	+ 9,9	- 30,0
55 Jahre und älter ¹⁾	5 933	6 165	5 215	+ 13,8	- 3,8
Langzeitarbeitslose ²⁾
Schwerbehinderte ²⁾
Teilzeitarbeit Suchende ²⁾
Ausländer ¹⁾	1 850	2 098	1 830	+ 1,1	- 11,8
Arbeitslosenquote ¹⁾					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	17,3	13,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,2	18,8	14,6	X	X
Männer	18,3	20,6	15,9	X	X
Frauen	14,0	17,0	13,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	16,6	6,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,2	21,2	13,8	X	X
Ausländer	37,4	47,4	37,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

2) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

10. Kurzarbeiter im Dezember 2005

Merkmal Arbeitsagentur	Dezember 2005	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 102	- 1 905	- 47,5
davon			
Männer	1 548	- 1 472	- 48,7
Frauen	554	- 433	- 43,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	803	- 96	- 10,7
über 25 bis 50 %	729	- 389	- 34,8
über 50 bis 75 %	319	- 595	- 65,1
über 75 bis 100 %	251	- 825	- 76,7
Kurzarbeiter insgesamt	2 102	- 1 905	- 47,5
Cottbus	544	- 397	- 42,2
Eberswalde	435	- 61	- 12,3
Frankfurt (Oder)	328	- 148	- 31,1
Neuruppin	412	- 1 120	- 73,1
Potsdam	383	- 179	- 31,9
davon			
Männer	1 548	- 1 472	- 48,7
Cottbus	458	- 263	- 36,5
Eberswalde	299	- 104	- 25,8
Frankfurt (Oder)	249	- 96	- 27,8
Neuruppin	302	- 824	- 73,2
Potsdam	240	- 185	- 43,5
Frauen	554	- 433	- 43,9
Cottbus	86	- 134	- 60,9
Eberswalde	136	+ 43	+ 46,2
Frankfurt (Oder)	79	- 52	- 39,7
Neuruppin	110	- 296	- 72,9
Potsdam	143	+ 6	+ 4,4
Kurzarbeitende Betriebe	284	- 156	- 35,5

11. Kurzarbeiter im Dezember 2001 bis 2005

Merkmal	Dezember				
	2005	2004	2003	2002	2001
Kurzarbeiter insgesamt	2 102	4 007	5 612	4 097	4 038
davon					
Männer	1 548	3 020	4 505	3 217	3 104
Frauen	554	987	1 107	880	934
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	803	899	1 557	908	718
über 25 bis 50 %	729	1 118	1 383	1 114	1 250
über 50 bis 75 %	319	914	912	854	1 152
über 75 bis 100 %	251	1 076	1 760	1 221	918
Kurzarbeiter insgesamt	2 102	4 007	5 612	4 097	4 038
Cottbus	544	941	1 529	1 227	1 195
Eberswalde	435	496	975	778	649
Frankfurt (Oder)	328	476	670	773	742
Neuruppin	412	1 532	1 614	591	916
Potsdam	383	562	824	728	536
davon					
Männer	1 548	3 020	4 505	3 217	3 104
Cottbus	458	721	1 142	955	811
Eberswalde	299	403	790	644	532
Frankfurt (Oder)	249	345	488	575	589
Neuruppin	302	1 126	1 355	439	781
Potsdam	240	425	730	604	391
Frauen	554	987	1 107	880	934
Cottbus	86	220	387	272	384
Eberswalde	136	93	185	134	117
Frankfurt (Oder)	79	131	182	198	153
Neuruppin	110	406	259	152	135
Potsdam	143	137	94	124	145
Kurzarbeitende Betriebe	284	440	476	420	321

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Januar 2006 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Arbeit Suchende insgesamt	.	.	.	.	.	.
darunter						
nicht arbeitslose Arbeit Suchende	.	.	.	.	.	.
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	5 341	1 184	603	791	1 152	1 611
Zugang seit Jahresbeginn	5 341	1 184	603	791	1 152	1 611
Bestand am Monatsende	12 873	3 017	850	1 655	3 610	3 741
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	5 331	1 414	998	779	988	1 152
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 531	993	379	1 410	348	401
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	1 770	1 380	100	113	6	171
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 623	1 778	988	925	1 571	1 361
Bestand	376	68	53	64	118	73
Austritte ¹⁾	6 191	1 655	934	861	1 453	1 288
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 619	488	315	232	301	283

1) Kumulierte Werte

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Januar 2006 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 957	4 449	3 508	247	166
2	Cottbus	11 052	6 044	5 008	487	208
3	Frankfurt (Oder)	6 605	3 906	2 699	298	84
4	Potsdam	10 466	6 052	4 414	861	143
	Landkreise					
5	Barnim	16 426	9 376	7 050	359	257
6	Dahme-Spreewald	12 203	6 989	5 214	279	223
7	Elbe-Elster	15 624	8 113	7 511	140	215
8	Havelland	14 548	8 075	6 473	295	213
9	Märkisch-Oderland	19 475	11 321	8 154	304	187
10	Oberhavel	20 149	11 243	8 906	365	542
11	Oberspreewald-Lausitz	17 371	9 048	8 323	200	285
12	Oder-Spree	18 251	10 259	7 992	337	282
13	Ostprignitz-Ruppin	12 127	6 589	5 538	180	209
14	Potsdam-Mittelmark	14 395	8 395	6 000	226	288
15	Prignitz	9 639	5 233	4 406	70	179
16	Spree-Neiße	14 215	7 691	6 524	224	203
17	Teltow-Fläming	13 544	7 489	6 055	313	242
18	Uckermark	17 515	9 258	8 257	221	303
19	Land Brandenburg	251 562	139 530	112 032	5 406	4 229

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Männer	Frauen	
1 246	758	20,9	22,5	24,7	20,1	1
1 487	1 417	19,4	21,1	23,2	19,1	2
652	678	18,8	20,5	24,4	16,6	3
1 174	1 130	13,3	14,7	17,3	12,2	4
1 894	1 871	18,2	19,9	22,6	17,1	5
1 512	1 410	14,7	16,2	18,2	14,2	6
1 701	1 698	24,2	26,6	26,5	26,8	7
1 554	1 615	18,3	20,1	21,9	18,1	8
1 905	2 110	19,1	21,0	24,2	17,8	9
2 929	2 553	19,5	21,4	23,5	19,2	10
1 781	2 292	25,3	27,2	27,2	27,1	11
2 068	2 143	18,2	19,9	21,9	17,7	12
1 430	1 320	20,9	23,3	24,8	21,7	13
1 903	1 777	13,6	15,0	17,3	12,7	14
1 180	1 032	20,8	23,0	24,1	21,8	15
1 574	2 184	19,6	21,1	22,4	19,8	16
1 550	1 398	15,9	17,3	18,6	15,9	17
1 911	2 215	24,1	26,4	27,0	25,8	18
29 451	29 601	18,8	20,5	22,4	18,6	19

14. Ergänzende Auswertungen vom Januar 2006 aus dem IT-Vermittlungssystem der BA nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Personengruppen

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾				
	Arbeiter	Angestellte	Schwer- behinderte	Langzeit- arbeitslose	Teilzeitarbeit Suchende
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 570	2 387	162	3 508	265
Cottbus	6 737	4 315	362	4 607	347
Frankfurt (Oder)	4 400	2 205	237	2 354	171
Potsdam	5 972	4 494	321	3 515	550
Landkreise					
Barnim	10 925	5 501	801	6 478	560
Dahme-Spreewald	8 140	4 063	366	3 908	595
Elbe-Elster	10 970	4 654	457	6 418	529
Havelland	10 053	4 495	277	5 545	665
Märkisch-Oderland	13 483	5 992	723	6 369	649
Oberhavel	.	.	.	.	.
Oberspreewald-Lausitz	12 115	5 256	528	8 312	404
Oder-Spree	.	.	.	.	.
Ostprignitz-Ruppin	.	.	.	.	.
Potsdam-Mittelmark	9 580	4 815	327	4 553	693
Prignitz	7 010	2 629	230	3 769	320
Spree-Neiße	.	.	.	.	.
Teltow-Fläming	9 200	4 344	351	5 023	711
Uckermark	.	.	.	.	.
Land Brandenburg	114 155	55 150	5 142	64 359	6 459

1) Daten ausschließlich aus dem IT-Fachverfahren der BA gewonnen, nicht enthalten sind Daten der kommunalen Träger, soweit sie andere IT-Verfahren genutzt haben.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Januar 2006 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	395 155	+ 11 415	+ 3,0	198 535	196 620	7,2	8,0
Bayern	548 339	- 30 433	- 5,3	321 952	226 387	8,5	9,6
Berlin	312 169	- 16 065	- 4,9	79 609	232 560	18,6	21,2
Brandenburg	251 562	- 26 615	- 9,6	102 250	149 312	18,8	20,5
Bremen	50 596	- 6 405	- 11,2	12 681	37 915	16,0	17,5
Hamburg	101 875	+ 11 840	+ 13,2	31 410	70 465	11,7	13,4
Hessen	308 317	+ 17 531	+ 6,0	126 282	182 035	10,1	11,3
Mecklenburg-Vorpommern	187 548	- 22 536	- 10,7	77 008	110 540	21,2	23,1
Niedersachsen	473 075	- 14 821	- 3,0	191 061	282 014	12,0	13,4
Nordrhein-Westfalen	1 083 294	+ 86 750	+ 8,7	393 763	689 531	12,3	13,5
Rheinland-Pfalz	184 851	- 6 325	- 3,3	90 091	94 760	9,1	10,2
Saarland	53 628	- 129	- 0,2	20 868	32 760	10,7	11,8
Sachsen	420 233	- 14 724	- 3,4	181 290	238 943	19,1	21,1
Sachsen-Anhalt	259 093	- 31 883	- 11,0	105 420	153 673	20,4	21,9
Schleswig-Holstein	162 758	- 17 274	- 9,6	65 126	97 632	11,7	13,1
Thüringen	219 486	- 15 194	- 6,5	105 202	114 284	17,9	19,5
Bundesrepublik Deutschland	5 011 979	- 74 868	- 1,5	2 102 548	2 909 431	12,1	13,5
Bundesgebiet Ost	1 650 091	- 127 017	- 7,1	650 779	999 312	19,2	21,1
Bundesgebiet West	3 361 888	+ 52 149	+ 1,6	1 451 769	1 910 119	10,2	11,4

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.